

Falls unzustellbar,
zurück an Absender

Anschriften

www.reformiert-hannover.de

Presbyterium der Ev.-ref. Kirchengemeinde

Vorsitz: Elisabeth Griemsmann
Stellvertreter: Martin Goebel
Nicole Windemuth, Tel. 350 59 90

Büro: Lavesallee 4, 30169 Hannover
Hannelore Wewetzer, Karin Ulrich
Di und Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr
Tel. 21 555 88-0, Fax 21 555 88-19
E-Mail: hannover@reformiert.de

Diakonische Mitarbeiterin:

Monika Perrey-Paul, Tel. 21 555 88-15
Lavesallee 4, 30169 Hannover
Mi 12 - 14 Uhr

Ungarischsprachige Reformierte:

Pastor Daniel Csákvári, Tel. 47 47 949
Sonderburger Str. 13, 30165 Hannover
E-Mail: dakvary@hotmail.com

Pastorin und Pastoren:

Martin Goebel, Tel. 21 555 88-14
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: martin.goebel@reformiert.de

Elisabeth Griemsmann, Tel. 21 555 88-13
Aufhäuserstr. 19, 30457 Hannover
E-Mail: elisabeth.griemsmann@reformiert.de

Sven Kramer, Tel. 21 555 88-16, Fax 21 555 88-17
Lavesallee 4, 30169 Hannover
E-Mail: sven.kramer@reformiert.de

Verstreute Reformierte:

Landkreis Nienburg:
Antje Donker, Tel. 0511 / 27 906 58, Fax 27 909 02
Zietenstraße 6, 30163 Hannover
E-Mail: antje.donker@reformiert.de
Landkreis Diepholz:
Martin Goebel, siehe oben

Konto der Gemeinde: 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ: 250 501 80

Konto für das freiwillige Kirchengeld: 100 60 80 84, EKK Hannover, BLZ: 520 604 00

Konto der Stiftung der Kirchengemeinde Hannover: 150 769 289, NORD/LB, BLZ: 250 500 00

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Am 5. Dezember (2. Advent)

von 10 bis 16 Uhr ist

Kindersonntag im Advent.

Er beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst,
dann gehen die Eltern nach Hause,

die Kinder bleiben unter sich.

Es wird gebacken und gebastelt.

Um 15.15 Uhr kommen die Eltern

wieder und es gibt
Kaffee und Kakao.



Unsere Gemeinde

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Hannover



Dez. 10 / Jan. 11

*Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!*

Aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Seit einem Jahr arbeitet das neu zusammengesetzte Presbyterium. Aufgaben innerhalb des Presbyteriums wurden neu verteilt, eine Regelung für die mehrjährige Abwesenheit von Pastorin Siller wurde in Form der Neuordnung der Gemeindearbeit gefunden und eine Umfrage zur Gemeindesituation wurde initiiert und ausgewertet.

Das Presbyterium hat Pastor Goebel zum Beauftragten für das Umweltmanagement in unserer Gemeinde benannt. Beim Umweltmanagement geht es um die Verknüpfung von positiven Folgen für Mitmenschen und Umwelt. Eine erste Schulung für die beteiligten Gemeinden unserer Landeskirche findet am ersten Dezemberwochenende statt.

Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Gemeinde für die Arbeit in den Gremien, Ausschüssen und Arbeitskreisen danken, für die Leitung von Gruppen und Veranstaltungen, für die Gottesdienste für Kinder und Jugendliche, im Besuchsdienst, beim Versand, für ehrenamtlichen Küsterdienst, für unterstützende Hände und Köpfe. Sie engagieren sich sehr für unsere Gemeinde und dadurch wird ein vielfältiges und buntes Gemeindeleben erst möglich.

Im Namen von Presbyterium und Gemeindevertretung wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Elisabeth Griemsmann

Titelfoto: Andreas Wundram

Inhalt	Seite
Aus Presbyterium ...	2
Auf ein Wort	3
Gemeindeversammlung	4
Gemeindeumfrage	4
Familienfreizeit Grömitz	5
Unsere Gottesdienste und Andachten	6
Treffpunkt Gemeinde	7
Offene Kirche	8
Herbstzeitlose	8
Jahreslosung 2011	8
Ökumenische Essenausgabe	9
Stiftung	9
Kinderfest 19. September	10
Kurz notiert	11
Kasualien	11
Kindersonntag im Advent	12

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Lavesallee 4, 30169 Hannover

Redaktion:

Susanne Brand, Sven Kramer,
Dr. Jürgen Marquardt, Burkhard Vietzke,
Christian Wente, Andreas Wundram

Schriftleitung: Andreas Wundram
(wundram-hannover@t-online.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

Auflage: 4.200

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Donnerstag, der 6. Januar 2011

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Presbyterinnen und Presbyter

Eberhard Achenbach	Antonia Pott
Moritz Beier	Ute Trusheim
Wolfgang Biere	Hans-Georg Vorholt
Cornelia Jordan	Christian Wente
Karin Kürten	Nicole Windemuth
Paul Oppenheim	Andreas Wundram

Kurz notiert

- ◆ Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) befürwortet die angestrebte Aussetzung der Wehrpflicht. Ein freiwilliger Wehrdienst würde die Prinzipien der Freiwilligkeit und der Gleichberechtigung von Männern und Frauen stärken. Skeptisch äußert sich die EKD zu den Plänen für einen freiwilligen Zivildienst (www.ekd.de – Pressearchiv 2010).
- ◆ Von Adoptions- bis Suchtberatung informiert die Plattform www.evangelischeberatung.info über die vielfältigen Beratungsangebote von Diakonie und evangelischer Kirche. Über eine Postleitzahlensuche findet man schnell und einfach einen Ansprechpartner in der Nähe. Viele Beratungsstellen bieten auch vertrauliche und anonyme Online-Beratung an. Das Portal ist ein Angebot des Diakonischen Werkes der EKD.
- ◆ Die Johannes a Lasco Bibliothek in Emden hat einen neuen Internetauftritt. Unter www.jalb.de finden sich Zugänge zu allen Katalogen der Spezialbibliothek des reformierten Protestantismus und damit zu etwa 140.000 Büchern. In der digitalen Bibliothek sind auch sonst nicht frei zugängliche Werke aus dem wertvollen historischen Bestand nachzulesen.
- ◆ Für die nächsten fünf Jahre steht der rheinische Präses Nikolaus Schneider an der Spitze der EKD. Synode und Kirchenkonferenz wählten den 63-Jährigen zum neuen Ratsvorsitzenden. Als sein Stellvertreter wurde der Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsens, Jochen Bohl, gewählt. In den Rat der EKD wurden nachgewählt: Dr. Christiane Tietz und Edeltraud Glänzer. Glänzer ist die Frau des hannoverschen Stadtsuperintendenten Heinemann.

Kasualien



Wir freuen uns über die Taufe von:

Alexander Raupach.
Nora Juliane Mintrop.
Jaden-Kyle Eike.



Wir freuen uns über die Trauung von:

Steven Ralph Harding und Kerstin Cäcilie Harding, geb. Pingel.



Wir betrauern den Tod von:

Sigrid Tölle, 72 Jahre.
Brigitte Meyer, geb. Bornat, 80 Jahre.
Ingrid Bauer, geb. Hanemann, 85 Jahre.
Mechthild Klaudianos, geb. Kramer, 77 Jahre.
Hans-Detlev Kreft.
Franz Kuhnert, 96 Jahre.

Das Kinderfest am 19. September ...

... stand unter dem Motto "Eine runde Sache". Es begann um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in unserer Kirche. Gegen 11.30 Uhr fuhren wir mit dem Bus

oder privaten Autos nach Burgwedel zum Heideheim. Dort stärkten wir uns zuerst am Grill, es gab sehr leckere Sachen. Danach stand ein buntes Programm an, das allen viel Spaß bereitete. „Vuvuzelas“ wurden gebastelt und auch Sonnenblenden.

Fußbälle konnten

aus Stoff hergestellt werden. An einer Pinnwand waren die Nationalflaggen der WM-Teilnehmer-Länder ausgestellt, und man konnte sich in den jeweiligen Farben



schminken lassen. Tastkisten stellten eine Herausforderung dar. Bei einem Ratespiel sollte man runde Lebensmittel erschmecken und erraten.

Sportlich ging es beim Dreibeinlauf und dem Torshustrainer zu. Es gab natürlich auch ein Lagerfeuer und Stockbrot. Vielen Dank

allen, die dieses schöne Fest geplant und durch ihre Mithilfe ermöglicht haben!

Fabienne Wundram

Alle Jahre wieder ...

Die Adventszeit ist da! Die Zeit der Vorfreude auf das kommende Weihnachtsfest. Die Zeit der vollen Kaufhäuser und der aufwendigen Straßenbeleuchtungen. Die Zeit der besonderen Erwartungen, Sehnsüchte und Enttäuschungen. Die hektische Zeit der letzten Vorbereitungen.

Allerdings habe ich immer mehr den Eindruck, dass die Zeit des Advent eigentlich ausfällt. Denn in den Wochen vor dem Weihnachtsfest finden in vielen Orten und Städten nicht Advents-, sondern Weihnachtsmärkte statt. Die Weihnachtsfeiern von Firmen und Vereinen bestimmen die Wochen bis zum Fest und füllen die Kassen der Wirte.

Für mich heißt das: Der Advent wird von vielen einfach übersprungen. Statt Advent gibt es wochenlangen Weihnachtstrubel mit hellen Kinderstimmen, die wohlbekannte Weihnachtslieder singen. Und wer schon seit September Spekulatius, Stollen und Dominosteine gegessen hat, kann sie jetzt nicht mehr sehen.

Die Adventszeit ist da! Advent heißt übersetzt Ankunft. Ankunft bei mir selbst, Ankunft bei Gott – und Gott selbst kommt bei mir an. Er lässt sich auf das Leben ein, indem er Mensch wird. Der Advent ist wie eine Klammer, die Erinnerungen und Hoffnungen miteinander verknüpft.

Ich freue mich über diejenigen, die den Advent anders und bewusst gestalten wollen. Die genug haben von der Leere, dem Lärm und der Hast dieser Wochen. Die Tiefere suchen, eine Botschaft, eine Verheißung, die ihr Herz berührt und ihr Leben erfüllt.

Solche Verheißungen und Botschaften gehören in den biblischen Geschichten zum Advent dazu. Sie verknüpfen aktuelle Ereignisse ihrer Zeit mit alten Hoffnungen. Zum Beispiel in der Gestalt Johannes des Täufers, der dem erwarteten Messias den Weg bereiten will. Und der sich dabei in der Tradition der alten Überlieferungen des Propheten Jesaja weiß (Jes 40,3.5): „Gott wird einen Boten senden, der die Welt darauf vorbereiten soll, dass Gottes Sohn kommen wird. ... Einen Prediger in der Wüste: Bereitet dem Herrn den Weg! Ebnet ihm die Straßen! ... Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt.“

Bereitet dem Herrn den Weg. Ebnet ihm die Straßen. Das klingt überhaupt nicht nach Ruhe, Besinnung und kuscheligem Advent. Das klingt nach tatkräftiger Vorbereitung – die allerdings mit einer besonderen Verheißung verbunden ist: Alle Menschen werden das Heil sehen. Mich animiert das, den Advent aktiv zu gestalten – und mit offenen Augen durch den Advent zu gehen.

Sven Kramer

Gemeindeversammlung

Am 3. Oktober fand eine Gemeindeversammlung statt mit einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und den Berichten aus Ausschüssen, Arbeitskreisen und dem Kuratorium der Stiftung, die einen Einblick in die aktuelle Arbeit gaben. Das Referat am Nachmittag zur demographischen Entwicklung war unterhaltsam präsentiert – wer hatte das bei diesem Zahlenwerk erwartet?

Die Berichte wurden am Nachmittag vor einem kleineren Plenum fortgesetzt. So wurde auch die Auswertung der Umfrage zur Bewertung der Gemeindesituation, die Anfang Juni mit dem Gemeindeblatt allen Haushalten zugesandt worden war, vorgestellt.

Ganz herzlichen Dank an alle, die das Mittags- und das Kuchenbüfett bestückten. So kam es nicht nur zu einem interessanten Informationsaustausch, sondern auch zu Begegnungen und Gesprächen während der Mahlzeiten. Vielen Dank an diejenigen, die die Berichte vorbereitet und gehalten haben und an die, die für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und "die Küche" unterstützt haben.

Die nächste Gemeindeversammlung ist im Zusammenhang mit der Visitation unserer Gemeinde am 26. Juni 2011 geplant.

Elisabeth Griemsmann

Gemeindeumfrage

81 Gemeindeglieder, vor allem Frauen (52) und über 60jährige (42), haben geantwortet. 63 Antworten stammten von Gemeindegliedern, die in einer Entfernung bis zu 20 Kilometern vom Gemeindezentrum entfernt leben. Allen, die den Fragebogen ausgefüllt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Rücklauf ist hinter den Hoffnungen des Presbyteriums zurückgeblieben. Die Anregungen können deshalb nur als einzelne Voten gewertet werden und lassen viele Fragen offen. Einiges zeichnet sich aber dennoch ab: Als wichtig für das Gemeindeleben wurden die „Form der Gottesdienste“, die „Begegnung mit den Gemeindegliedern“ und der „Kontakt zu den Pastoren/der Pastorin“ angegeben. Auch bei Gemeindegliedern, die in größerer Entfernung zur Kirche leben, zeigt sich ein Interesse an Begegnungen.

Einige Gemeindeglieder haben ihre Mitarbeit angeboten, jedoch keinen Namen hinterlassen. Bitte melden Sie sich bei einem Mitglied des Presbyteriums oder bei der Leiterin oder dem Leiter der Gruppe, bei der Sie mitwirken möchten.

Das Presbyterium hat nach Sichtung der Ergebnisse den Ausschuss für Gemeindeaufbau und Verkündigung gebeten, gemeinsam mit den Pastoren Vorschläge zu erarbeiten, wie die Begegnungen verstärkt und auch weitere Gemeindeglieder – außerhalb der Kerngemeinde – angesprochen werden können.

Elisabeth Griemsmann

Aus der Ökumene

Ökumenische Essenausgabe

Mit der kalten Jahreszeit beginnt auch wieder die Zeit der Ökumenischen Essenausgabe in der Calenberger Neustadt. Dieses Jahr bringen sich auch die Schwesternschaft des Friederikenstifts und die St.-Johannesgemeinde in die Arbeit mit ein. Von Dezember bis März gibt es für Menschen, die wohnungslos sind oder an der Armutsgrenze leben, von Montag bis Sonnabend kostenlos eine warme Mahlzeit. In der Zeit von 11 bis 13 Uhr wird das Essen in den Räumen der katholischen St. Clemensgemeinde in der Goethestraße 33 ausgegeben. Der Ansprechpartner dort wird Stephan Kuhn sein. Unsere Gemeinde ist wieder Kooperationspartnerin dieser Arbeit: Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde helfen dankenswerter Weise bei der Ausgabe der Mahlzeiten mit. Aber auch Spenden sind weiterhin wichtig, um das leider immer noch notwendige Angebot aufrecht erhalten zu können (Gemeindekonto 325 759, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80, Stichwort: Essenausgabe).

Sven Kramer



Stiftung

Auf Wachstum angelegt

Viele Gemeindeglieder, denen die Förderung unserer Gemeinde am Herzen liegt, haben in diesem Jahr unsere Stiftung unterstützt. Manche haben regelmäßig einen Betrag überwiesen, andere einmalig etwas gegeben. Anlässlich runder Geburtstage oder einer Jubiläumshochzeit wurde anstelle von Geschenken um einen Beitrag für die Stiftung gebeten. Wir danken Ihnen für diese Unterstützung, die das Vermögen der Stiftung auf gut 200.000 Euro erhöht hat! Dadurch konnten mehrere Projekte unterstützt werden: ein Töpferkurs, Musik im Gottesdienst, die Busfahrt zum Himmelfahrtsgottesdienst in der Klosterkirche Möllenbeck, die „Afrikakirche“ unserer Gemeinde bei der Langen Nacht der Kirchen, ein Musikprojekt für Kinder und das Laternenfest. Damit diese Arbeit fortgesetzt werden kann und die Gemeinde eine größere finanzielle Unabhängigkeit bekommt, ist die stetige Erhöhung des Stiftungskapitals notwendig. Denn nur aus den Zinsen lassen sich die Ziele der Stiftung verwirklichen. Darum bitten wir Sie auch in diesem Jahr um Ihre Hilfe. Jeder Betrag ist uns willkommen und wichtig (siehe beigefügten Überweisungsträger)! Wenn Sie mehr über Zuwendungsmöglichkeiten oder Vermächnisse zu Gunsten der Stiftung erfahren möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (Tel. 21 555 88 16, Sven Kramer).

Reinhard Hänisch, Vorsitzender des Kuratoriums



Rückblick

Offene Kirche



Über 200 Besucher hat das Team der Offenen Kirche in den Sommermonaten in unserer Kirche begrüßen können. Dabei waren zahlreiche Gäste aus dem Ausland. Auch sie konnten Informationen mit nach Hause nehmen, weil in diesem Jahr englische Übersetzungen der kleinen Informationshefte zur Verfügung standen. Die Eintragungen im Gästebuch zeigen, wie vielfältig die Eindrücke der Besucher waren: „Vielen Dank für nette Erklärungen und Führungen ... für interessante Information ... und freundliche Aufnahme. ... Ich war überrascht, wie hell und modern die Kirche ist ... wie schlicht sie ist. ... Danke für die Möglichkeit der Ruhe und Besinnung ...“

Die Sommeraktion „Sonntagstüte“ hat viele zum Nachdenken angeregt und ins Gespräch gebracht. In einer kleinen Spitztüte befanden sich Wörter auf kleinen Magnetstreifen, die Lust auf den Sonntag machen wollten. Worte wie Paradies, Nikkerchen, saumselig oder träumen machten auf das Schöne und oft Vergessene dieses freien Tages aufmerksam. Diese Sonntagswörter konnten als Denkkzettel für den Ausnahmetag Sonntag mit nach Hause genommen werden.

Sven Kramer für das Team der Offenen Kirche

Einladung



„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ ist das wohl bekannteste Adventslied. So wird es bei den nächsten „Herbstzeitlosen“ am Donnerstag, den 16. Dezember, um Türen gehen.

Eingeladen zu den „Herbstzeitlosen“ sind alle Gemeindeglieder ab etwa 70 Jahren. Das Treffen beginnt um 15.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Gegen 18 Uhr wird der gemeinsame Nachmittag beendet. Bitte melden Sie sich an.

Die Mitarbeiterinnen und wir freuen uns über alle, die einmalig, unregelmäßig oder regelmäßig teilnehmen!

Monika Perrey-Paul, Martin Goebel

Jahreslosung 2011

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.*

Römer 12,21

Rückblick

Familienfreizeit in Grömitz



Pünktlich zu Beginn der Herbstferien folgten 26 große und kleine Gemeindeglieder der Einladung von Pastorin Griemsmann ins CVJM-Feriendorf in Grömitz-Lensterstrand an der Ostsee, direkt hinter dem Deich. Eine ganze Woche lang lud uns mildes und sonnenreiches Herbstwetter zu ausgiebigen Strandspaziergängen ein. Je



nach Interesse rundeten Ausflüge in den Grömitzer Zoo, ins Wellenbad, in den Hansapark, nach Fehmarn oder Kiel das Programm der erholsamen Woche ab. Gemeinsam sind wir dann noch der Ostsee „auf den Grund gegangen“ – in einer Tauchglocke vier Meter unter Wasser. Begeistert beteiligten sich die Kinder an der vormittäglichen Bibel- und Bastelstunde zur

Schöpfungsgeschichte sowie den Andachten mit vielen fröhlichen Liedern. Nicht zuletzt sorgten die angenehme, ruhige Unterkunft und die hervorragende Verpflegung für eine rundum gelungene, schöne Freizeit.

„Sonne, Strand und 'lecker Essen' werden wir nicht so schnell vergessen!“ schrieben wir ins Gästebuch.

Holger Dietrich

Unsere Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 5. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	2. Advent Familiengottesdienst Kindersonntag	Pn. Griemsmann
Sonntag, 12. Dezember 10.00 Uhr Waterloo 10.00 Uhr Eilenriedestift 16.00 Uhr Waterloo	3. Advent Gottesdienst Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	Pn. Griemsmann P. Kramer P. Csákvári
Sonntag, 19. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	4. Advent Gottesdienst mit Chor	P. Kramer
Freitag, 24. Dezember 15.30 Uhr Waterloo 17.30 Uhr Waterloo	Heiligabend Familiengottesdienst Gottesdienst	Pn. Griemsmann P. Goebel
Sonnabend, 25. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	1. Weihnachtstag Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 26. Dezember 10.00 Uhr Waterloo	2. Weihnachtstag Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Freitag, 31. Dezember 17.00 Uhr Waterloo	Silvester Gottesdienst	P. Kramer
Sonnabend, 1. Januar 17.00 Uhr Waterloo	Neujahr Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 2. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Kramer
Sonntag, 9. Januar 10.00 Uhr Waterloo 16.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Gottesdienst in Ungarisch	P. Griemsmann P. Csákvári
Sonntag, 16. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann
Sonntag, 23. Januar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	P. Goebel
Sonntag, 30. Januar 10.00 Uhr Waterloo 15.00 Uhr Freistatt 19.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst Gottesdienst Seven up Gottesdienst für junge Leute	P. Kramer P. Goebel Adelheid Kramer
Sonntag, 6. Februar 10.00 Uhr Waterloo	Gottesdienst	Pn. Griemsmann

🍷 Abendmahl mit Wein 🍷 Abendmahl mit Traubensaft 👶 Kindergottesdienst ab 3 Jahren

Treffpunkt Gemeinde

Die "Herbstzeitlosen" (P. Goebel, M. Perrey-Paul)	Do	16.12.	15.30	Besuchsdienst (P. Kramer)	Mi	26.01.	17.30
Gesprächskreis für Frauen (Susanne Brand)	Mo	10.01.	16.30	Besuchsdienst (P. Goebel)	Do	13.01.	17.00
Mütterkreis (Susanne Brand)	Mi	12.01.	19.30	Konfirmandenunterricht 1. Jahrgang (Pn. Griemsmann, Nicole Windemuth)	Sa	04.12.	10.00
Gebetstreffen (P. Kramer, Eberhard Achenbach)	Mi	01.12.	18.00		Sa	15.01.	10.00
	Mi	05.01.	18.00	Konfirmandenunterricht 2. Jahrgang (P. Kramer, Adelheid Kramer)	Sa	11.12.	10.00
	Mi	02.02.	18.00		Sa	08.01.	10.00
Frauenfrühstück (Pn. Griemsmann)	Mi	01.12.	9.30	Gesprächsabend Waterloo (Elke de Vries)	Do	27.01.	19.30
	Mi	12.01.	9.30		Do	06.12.	19.30
	Mi	02.02.	9.30	Herrenhäuser Abend (P. Goebel)	Mo	10.01.	19.30
"Brot und Steine"	Do	09.12.	9.00		Mo	07.02.	19.30
Frühstücksgruppe (Pn. Griemsmann, P. Goebel)	Do	13.01.	9.00	Frauenkreis (Monika Perrey-Paul)	Do	09.12.	15.00
	Do	27.01.	9.00		Do	20.01.	15.00
Chor (Felicia Kleber)	Mi		19.45	AK Juden und Christen	Do	02.12.	19.30
Gemeindebibelabend (Pn. Griemsmann)	Di	07.12.	19.30		Do	06.01.	19.30
	Di	11.01.	19.30		Do	03.02.	19.30
	Di	25.01.	19.30	Quiltgruppe (Gudrun Schneidewind)	Mo	13.12.	17.00
Ungarische Bibelstunden (P. Csákvári)	Do	16.12.	18.00		Mo	10.01.	17.00
	Do	13.01.	18.00	Frauen:Begegnungen (Gudrun Jürgensmeier-Nagel)	Do	09.12.	19.30
Ungarischer Jugendkreis (P. Csákvári)	Do	09.12.	20.00		Do	13.01.	19.30
	Do	13.01.	20.00				
Ungarische Schule (P. Csákvári)	So	12.12.	15.00				
	So	23.01.	15.00				
KiGoDi-Vorbereitung (Pn. Griemsmann)	Do	09.12.	18.00				
	Do	20.01.	18.00				

Informationen zu den „Treffpunkten“ erfragen Sie bitte im Gemeindebüro:
Tel. 0511 / 21 555 88-0

Sie benötigen oder bieten eine **Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?**
Dann wenden Sie sich bitte an Gudrun Jürgensmeier-Nagel (Tel. 42 00 05)
oder Elke de Vries (Tel. 363 20 60).